

DIE KATHOLISCH-THEOLOGISCHE FAKULTÄT BOCHUM
TRAUERT UM

HERRN PRÄLATEN PROF. DR. LUDWIG HÖDL

Professor em. Dr. theol. Ludwig Hödl, ehemaliger Professor für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum, ist am Sonntag, dem 22. Mai 2016, in Bochum verstorben.

Ludwig Hödl wurde am 19. November 1924 in Sonnen, Niederbayern, geboren und studierte katholische Theologie und Philosophie in Passau, München und Rom. Am 29. Juni 1951 empfing er in Passau die Priesterweihe. 1955 wurde er an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer von Michael Schmaus betreuten Dissertation über mittelalterliche Sakramententheologie zum Dr. theol. promoviert. Sie erschien 1956 unter dem Titel „Die Grundfragen der Sakramentenlehre nach Herveus Natalis OP“. 1958 erfolgte, ebenfalls an der Universität München, die Habilitation mit einer Arbeit über die „Geschichte der scholastischen Literatur und der Theologie der Schlüsselgewalt“. Sie erschien 1960 in der renommierten Reihe „Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters“. Bereits 1959 erfolgte die Ernennung zum Professor für Dogmatik und theologische Propädeutik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Zum Sommersemester 1964 wurde Ludwig Hödl auf den Lehrstuhl für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der damals neu gegründeten Ruhr-Universität Bochum berufen. Auch nach seiner Emeritierung im Jahre 1990 blieb er seiner Fakultät treu verbunden und hat ihre Arbeit und ihre weitere Entwicklung mit großem Interesse verfolgt.

Zu den Schwerpunkten seiner Forschungstätigkeit gehörten vor allem die scholastische Theologie und Philosophie. Auf diesem Gebiet publizierte er eine Vielzahl von wissenschaftlichen Beiträgen. Bis ins hohe Alter hinein beschäftigte er sich mit der theologischen Erforschung des Werkes von Meister Eckhart († 1328). Erwähnt sei ferner seine Mitherausgeberschaft der „Beiträge zur Philosophie und Theologie des Mittelalters“, seine Mitarbeit an der in Löwen, Belgien, erschienenen Edition der Opera omnia des Heinrich von Gent († 1293), seine Mitherausgeberschaft des „Lexikon des Mittelalters“ sowie die systematische Erarbeitung, Korrektur und Fortsetzung des von Johann Baptist Schneyer grundgelegten „Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters“. Durch seine zahllosen Publikationen hat er Wesentliches zur wissenschaftlichen Erforschung der Dogmengeschichte beigetragen und für das historisch geschärfte Problembewusstsein der katholischen Theologie wichtige Beiträge geleistet.

Die Katholisch-Theologische Fakultät verliert mit Professor Ludwig Hödl einen hervorragenden Lehrer, Forscher und Gelehrten. Die Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Studierenden der Katholisch-Theologischen Fakultät werden ihn in ehrentvoller Erinnerung behalten.

Wir empfehlen den Verstorbenen Ihrem Gedenken und Gebet.

Prof. Dr. Georg Essen
Dekan

Das Requiem wird am Samstag, 4. Juni 2016 um 10.00 Uhr in der Heimkehrer-Dankeskirche in Bochum-Weitmar, Karl-Friedrich-Straße, gefeiert. Die Beisetzung findet in seiner niederbayrischen Heimat in Sonnen statt.